

Ortner Peter

geb. 22. 6. 1873 Lunzdorf bei Lunz, NÖ., gest. 30. 3. 1942 Schwarzenberg bei Ybbsitz, NÖ.

Grubenaufseher im Kohlenbergbau Hinterholz bei Ybbsitz, zeitweilig auch in Lunz. Sammler. Sammelte für TRAUTH bzw. das Naturhistorische Museum in Wien vor und während des ersten Weltkrieges (erwähnt bei TRAUTH, Mitt., 14, S. 105, Wien 1921).

Picolruaz Johann siehe Ruazzi Giovanni (S. 98)

Korresp. Mitglied des Museo Civico in Trient (vgl. KLEBELSBERG, 1935, S. 686).

Procházka Vladimír Josef

habil.: 1910 Tschechische Technische Hochschule in Brünn (Pedologie) (vgl. S. 89).

Rauner Kurt

geb. 16. 4. 1944 Olmütz, Mähren.

Kaufmännischer Angestellter in Salzburg. Besitzt eine Sammlung von Fossilien des böhmischen Paläozoikums, aus dem alpinen Mesozoikum sowie dem Alt- und Jungtertiär des Alpenvorlandes.

Walther von Herbstenburg Johann Roman

geb. 9. 8. 1781 Brixen, gest. 5. 1. 1865 Brixen, Südtirol

K. K. Kreissekretär in Bruneck, Sammler. Nach ihm benannte 1841 MÜNSTER das „*Achilleum waltheri*“ (Hydrozoa) (vgl. KLEBELSBERG, 1935, S. 695. Außerdem erwähnt KLEBELSBERG, l. c., noch einen JOHANN PETER WALTHER ZU HERBSTENBURG, fürstbischöflicher Hofkanzler in Brixen. Dieser war Besitzer einer großen Mineralien-Sammlung „nebst Petrifikaten und Conchylien“, die 1832 vom Museum Ferdinandeum in Innsbruck erworben wurde).

Winkler Erhard

geb. 8. 1. 1921 Wien.

prom.: 1945 Dr. phil. Universität Wien.

Erst Assistent am Geologischen Institut der Technischen Hochschule in Wien, seit 1949 Professor am Department of Geology, University of Notre Dame, Ind., USA.

Geologe. Arbeitete auch über jungtertiäre Ostracoda.

Eine Süßwassereinlagerung im Sarmat des Wiener Beckens. — Ber. Reichsamt f. Bodenforschg., Zweigst. Wien, S. 43—44, Wien 1944.